

Markus Schäfer und Co. dominieren die Einzel

Tennis: Männer 40 des VfL Kirchen landen ungefährdeten Heimsieg – SG Bad Marienberg/Betzdorf zahlt gegen Montabaur erneut Lehrgeld

■ **Region.** Viele höherklassig spielende Mannschaften aus dem Kreis Altenkirchen waren am vergangenen Spieltag in der Tennis-Meidenrunde erfolgreich.

Männer, A-Klasse

SG Guckheim/Herschbacher TC - ASG Altenkirchen 2:4. Die Kreisstädter bleiben der erste Verfolger des verlustpunktfreien Spitzenreiters TC Remagen und können am nächsten Wochenende im Spitzenspiel mit dem Rangersten gleichziehen. Dann wird sich zeigen, ob die ASG auch mit dem Top-Team mithalten kann. Gegen Guckheim legten die Gäste mit einer 3:1-Führung nach den Einzeln den Grundstein, mussten in zwei packenden Doppeln aber noch zittern. Der gewonnene Champions-Tiebreak von Julian Krauskopf und Christoph Lichtenfeld sicherte den dritten Sieg im vierten Saisonspiel ab.

Ergebnisse: Ricardo Bartoschek - Ben Louis Terlau 2:6, 1:6; Luca Ebenig - Julian Krauskopf 3:6, 5:7; Fabio Burggraf - Christoph Lichtenfeld 6:3, 6:1; Fynn Ebenig - Timo Bröker 2:6, 2:6; Bartoschek/Burggraf - Terlau/Bröker 3:6, 7:6, 11:9; L. Ebenig/F. Ebenig - Krauskopf/Lichtenfeld 6:7, 6:3, 5:10.

TC BW Bad Ems IV - ASG Altenkirchen II 2:4. Die ASG-Reserve profitierte von der Ausgeglichenheit ihres Quartetts. Die Unterlegenheit auf den vorderen Positionen glichen Adrian Brenner und Felix Düber auf drei und vier sowie zwei gut aufgestellte Doppel aus. Andrej Schalk und Brenner sowie Tim Béla Bauer und Düber hatten in dieser Kombination klare Vorteile gegen die Bad Emser.

Ergebnisse: Felix Specht - Andrej Schalk 6:4, 6:2; Julian Kneip - Tim Béla Bauer 6:1, 6:1; Leif Leukel - Adrian Brenner 3:6, 3:6; Robin Rosen - Felix Düber 1:6, 0:6; Specht/Kneip - Schalk/Brenner 2:6, 1:6; Leukel/Rosen - Bauer/Düber 1:6, 4:6.

Frauen, A-Klasse

TC Mittelwald Montabaur - SGW Gebhardshain 0:6. Die Leistungsklassenvorteile der Gäste auf allen



Marc Neumann und die Verbandsliga-Männer 40 des VfL Kirchen konnten es sich nach sechs deutlich gewonnenen Einzeln leisten, noch zwei Doppel abzugeben.

Foto: Manfred Böhmer/balu

vier Positionen machten sich deutlich bemerkbar. Die SGW gab in der Westerwälder Kreisstadt lediglich einen Satz ab und festigt somit ihre Platzierung in der oberen Tabellenhälfte. Die Perspektiven auf weitere Punkte sind gut, weil die verbleibenden Gegner aus Rosenheim und Lahnstein hinter Gebhardshain stehen.

Ergebnisse: Leonie Wagner - Ramona Kölzer 1:6, 2:6; Kira Hatzmann - Tina Oberdries 6:3, 0:6, 7:10; Merle Holzöhner - Nicole Engel 4:6, 2:6; Jana Lena Fries - Lara Theis 4:6, 4:6; Wagner/Fries - Kölzer/Engel 1:6, 0:6; Hatzmann/Finya Müller - Oberdries/Theis 2:6, 1:6.

TC RL Lahnstein - TC Rosenheim 3:3. Am Rhein-Lahn-Eck heimste der TC Rosenheim sein zweites Unentschieden in dieser Saison ein. Mit einem 1:3-Rückstand gingen

die Gäste aus den Einzeln heraus. Die Doppel holten das in dieser Saison noch Bestmögliche heraus. Eva-Elena Simon/Johanna Kober gewannen deutlich und Celine Strauch/Sabrina Holzer dramatisch mit 10:8 im Champions-Tiebreak.

Ergebnisse: Lisa Matz - Celine Strauch 6:4, 6:3; Lisa Fuß - Eva-Elena Simon 6:2, 6:0; Yasmina Schulz - Sabrina Holzer 3:6, 2:6; Mariel Schäfer - Johanna Kober 7:6, 1:6, 10:7; Fuß/Liv Wernecke - Strauch/Holzer 6:4, 3:6, 8:10; Matz/Schulz - Simon/Kober 2:6, 0:6.

Frauen 30, Rheinlandliga

TC Mallendarer Berg - SSV Weyerbusch 3:3. Der SSV schnupperte gegen den zuvor ungeschlagenen TC an einer Überraschung. Weil Jessica Schneider in ihrem Einzel und das Doppel Desirée Aßenma-

cher/Maren Hänel jeweils eine 1:0-Satz-Führung nicht ins Ziel brachten, fühlte sich das Remis nach dem Spielverlauf eher wie ein verlorener Punkt an.

Ergebnisse: Sabine Wächter - Desirée Aßenmacher 2:6, 1:6; Katrin Frank - Maren Hänel 2:6, 1:6; Verena Kohlhaas - Hanna Sturhan 6:4, 3:6, 7:10; Sarah Borchert - Jessica Schneider 2:6, 6:3, 10:6; Wächter/Frank - Aßenmacher/Hänel 2:6, 6:1, 10:8; Kohlhaas/Michaela Eickes - Sturhan/Schneider 6:3, 6:3

Männer 40, Verbandsliga

VfL Kirchen - Rhein-Wied Neuwied/Koblenz-Wallersheim 7:2. Die zum ersten Mal in dieser Saison mit Spitzenspieler Markus Schäfer angetretenen Kirchner zeigten den Kombinierten aus Neuwied und Koblenz in den Einzeln die Grenzen auf. In den sechs

Duellen gab der VfL lediglich 14 Spiele ab. Der Tabellendritte beendet die Saison am kommenden Wochenende in Zweibrücken. In ähnlicher Verfassung wie am Samstag, sollte auch da etwas möglich sein.

Ergebnisse: Markus Schäfer - Andreas Hörder 6:0, 6:3; Andreas Schmitt - Carsten Daub 6:1, 6:0; Ingo Gross - Björn Henning 6:1, 6:0; Timo Kötting - Sven Johann 6:2, 6:1; Timo Müller - Malte Menke 6:2, 6:1; Marc Neumann - Fabian Remy 6:1, 6:2; Schäfer/Schmitt - Hörder/Menke 3:6, 6:2, 8:10; Gross/Heinz - Henning/Johann 2:1 Aufgabe Gross/Heinz; Marco Bierbaum/Neumann - Daub/Remy 6:1, 6:2.

Männer 50, Rheinlandliga

Sportpark Windhagen - VfL Kirchen 9:0. Im vierten Saisonspiel

hat der VfL zum dritten Mal keine komplette Mannschaft zusammenbekommen. In Windhagen trat Kirchen nur zu viert an – so ist es schwierig bis unmöglich in der Außenseiterrolle eine Überraschung zu schaffen. Drei Punkte gingen folglich kampflös an die Gastgeber. Und die punktlose Mannschaft vom Molzberg? Die hat am kommenden Wochenende gegen Mayen die Möglichkeit auf ihren ersten Erfolg in dieser Runde. Dann vielleicht auch endlich mal wieder mit sechs Spielern auf dem Protokoll.

Ergebnisse: Florian Kluth - Michael Köhler 7:6, 6:2; Christoph Vollmert - Manfred Schmidt 6:0, 6:0; Thomas Schekorr - Jens Spornhauer 6:4, 6:2; Torsten Scheibel - Heiner Kölzer 6:2, 6:1; Schekorr/Scheibel - Köhler/Schmidt 6:1, 6:0; Michael Raskob/Jens Thumser - Spornhauer/Kölzer 6:2, 6:1. Zwei Einzel und ein Doppel gingen kampflös an Windhagen.

Männer 55, Verbandsliga

SG Bad Marienberg/Betzdorf - TC SW Montabaur 3:6. Während Montabaur mit makelloser Bilanz auf Platz zwei steht, wartet der Vorletzte aus Bad Marienberg und Betzdorf weiter auf den ersten Sieg. „Einmal mehr mussten wir in unserem zweiten Jahr in der Verbandsliga teuer Lehrgeld bezahlen“, sagte SG-Mannschaftsführer Martin Rodi. „Geschwächt durch den Ausfall unserer etatmäßigen Nummer zwei Winfried Volk mussten wir in den Doppeln alles auf eine Karte setzen – aber leider ohne Erfolg“, bedauerte Rodi, denn alle drei Doppel gingen in zwei Sätzen an Montabaur.

Ergebnisse: Dirk Neitemeier - Dietmar Schmidt 6:2, 4:6, 11:13; Winfried Volk - Christian Bruchhäuser 3:6, 2:6; Joachim Schwan - Ralf Busch 6:4, 3:6, 12:10; Christoph Schell - Ralf Kleinheinrich 6:3, 0:6, 11:9; Frank Schneider - Alexander Burg 2:6, 0:6; Jürgen Schneider - Axel Weimer 6:4, 6:4; Neitemeier/Schwan - Schmidt/Bruchhäuser 3:6, 2:6; Schell/Schneider - Busch/Burg 3:6, 1:6; Martin Rodi/Schneider - Kleinheinrich/Andreas Roth 0:6, 0:6. rwe, ros

Tom Chetik bleibt bei seinem Heimatverein

■ **Neuwied.** „Ich habe in der abgelaufenen Saison gemerkt, dass es schön ist, wieder zu Hause zu sein und dass ich nirgends anders spielen möchte und hier nicht weg will.“ Mit diesen Worten erklärt Eishockeyspieler Tom Chetik, dass

er seinen Vertrag beim EHC Neuwied verlängert hat. Der 19-Jährige hatte vor seiner Rückkehr zu den Bären vor einem Jahr sieben Saisons lang im Nachwuchs der Kölner Haie gespielt. „So viel Spaß wie in der letzten Saison hatte ich

noch nie am Eishockey. Die Unterstützung war riesig, und wir haben uns im Team unglaublich gut verstanden“, sagt der junge Angreifer trotz zwei langwieriger Verletzungen, die ihn für einige Wochen außer Gefecht setzten. rwe

Quali-Aus für Benjamin Hassan

■ **London.** Tennisprofi Benjamin Hassan ist in der ersten Qualifikationsrunde des Turniers in Wimbledon ausgeschieden. Gleich zum Auftakt meinte es die Auslosung nicht gut mit dem Neuwieder, der auf den an Position vier gesetzten

Australier James Duckworth traf. Hassan spielte zunächst gut mit, verlor dann jedoch mit 7:6, 2:6 und 4:6. Damit muss Hassan weiter auf seine erste Hauptfeldteilnahme bei einem großen Grand-Slam-Turnier warten. daf

Feuer, Wasser – Zehnter

Motorsport: Dirk Müller trotz Widrigkeiten

■ **Watkins Glen.** Beim fünften Durchgang der IMSA Weather-Tech SportsCar Championship ging es für den Burbacher Ford-Multimatic-Werksfahrer Dirk Müller und sein Team auf die Strecke des Watkins Glen International Raceway in den Norden der USA.

Auf dem 5,472 Kilometer langen Kurs, der ein wenig an eine kleine Version des Nürburgrings erinnert, standen sechs Rennstunden auf dem Programm. Der 48-jährige Routinier feierte dort schon viele Erfolge und ging mit dem neuen Ford Mustang GT3 zusammen mit seinem US-Teampartner Joey Hand an den Start.

In einem turbulentem Rennverlauf mit Gelbphasen, Regenschauern und einer Unterbrechung hatte das Ford-Duo schon früh mit einem Problem an der hinteren linken Bremscheibe zu kämpfen, bei dem sogar ein kleines Feuer an der Bremscheibe für Aufregung sorgte. Während Dirk Müller die „heiße“ Phase ungerührt im Cockpit verbrachte, konnten die Mechaniker den Brand schnell löschen. Etwas länger dauerten allerdings die

anschließende Reparatur und der Check des neuen Boliden.

Mit 14 Runden Rückstand nahm der Burbacher das Rennen wieder auf. Der mehrfache Einsatz des Safety-Cars, leichte Regenschauer und ein Wolkenbruch rund zweieinhalb Stunden vor dem Ende wüfelten das Klassement immer wieder durcheinander. Dies erleichterte den Ford-Piloten die Aufholjagd. Circa 90 Minuten vor dem Ende stand dermaßen viel Wasser auf der Strecke, dass die Rennleitung die Hatz mit der roten Flaggen unterbrechen musste.

Der Ford Mustang mit der Startnummer 65, mittlerweile mit Joey Hand am Steuer, beendete den abschließenden Sprint nach dem Restart auf Klassenposition zehn.

„Dieses solide Ergebnis zeigt, das sich die Ausdauer gelohnt hat. Leider hatten wir in jedem Training und im Rennen Probleme. Die sind aber erkannt und abgestellt. Das gehört bei einem so neuen Auto leider immer wieder dazu. Jetzt greifen wir in Mosport wieder an“, schilderte Müller nach dem Rennen. jorgi

Fürsorge statt Bezirksliga-Fußball

Stammzellenspende von Julian Ohlemacher ist erfolgreich – Auch ohne Einsatz am 30. Spieltag Torschützenkönig

Von Fabian Herbst

■ **Burgschwalbach.** Um einem Menschen in Not Stammzellen zu spenden, hat Julian Ohlemacher, Stürmer der TuS Burgschwalbach, das letzte Saisonspiel seiner Mannschaft in der Bezirksliga Ost freiwillig verpasst. Wie die Spende lief, hat uns Ohlemacher jetzt berichtet.

„Die Stammzellenspende lief absolut reibungslos ab“, sagt Ohlemacher. Und nicht nur das: „Mein Körper habe sogar dreimal so viele Stammzellen geliefert, wie nötig waren“, freut sich der 26-Jährige über die geglückte Aktion. Ohlemacher gehe es nach der Entnahme am Dienstag vor einer Woche wieder weitestgehend gut. „Die ersten Tage danach fühlte ich mich schlapp und müde und mein Arm tat sehr weh.“ Inwiefern es dem be-



Burgschwalbachs Toptorschütze Julian Ohlemacher bei der Stammzellenspende: Am letzten Spieltag hatte der Stürmer im Bezirksliga-Spiel seiner TuS ausgesetzt, um anderen zu helfen. Foto: Ohlemacher

troffenen Leukämiepatienten, einem Niederländer zwischen 30 und 40 Jahren, nach der Spende gehe, weiß Ohlemacher aber leider nicht. „Die Spende erfolgt anonym.“

SG holt Zwillinge

Fußball: Vorbereitung in Mudersbach läuft schon

■ **Mudersbach.** Fußball-Bezirksligist SG Mudersbach/Brachbach hat die Verpflichtung von zwei weiteren externen Neuzugängen perfekt gemacht: Miguel und Fabian Tizon-Gomez spielen künftig im SG-Trikot.

Die 24-jährigen Zwillinge spielen zuletzt beim FC Eisfeld, ehe sie eine Fußballpause einlegten und nun wieder durchstarten wollen. „Wir sind froh, mit Miguel und Fabian zwei talentierte Spieler dazubekommen. Beide haben bereits in der Bezirksliga beim SuS Niederschelden und FC Eisfeld gespielt. Ihre fußballerischen Fähigkeiten und ihre Erfahrung in der Bezirksliga werden eine wertvolle Bereicherung für das Team darstellen“, berichtet der Sportliche Leiter Christian Scheurer.

„Nach einer etwas längeren verletzungsbedingten Pause habe ich wieder Lust auf Fußball und freue mich auf die SG Mudersbach/Brachbach. Umso schöner ist es, dass mein Bruder Fabian auch wieder einsteigt“, beschreibt Miguel Tizon-Gomez den Wechsel.

Das Team der SG Mudersbach/Brachbach ist bereits am vergangenen Freitag in die Vorbereitung gestartet. „Wir wollen in der den Grundstein für eine erfolgreiche Saison legen – daher starten wir auch recht früh und werden sehr intensiv arbeiten“, so Trainer Timo Schlabach. red